

# CoCo – Software für die praxis- und normgerechte Durchführung von Druckfestigkeitsabschätzungen mit der Rückprallhammermethode

Daniel ALGERNON \*, Sascha FEISTKORN \*

\* SVTI Schweizerischer Verein für techn. Inspektionen, Nuklearinspektorat

Kontakt: daniel.algernon@svti.ch

## Kurzfassung

Die Druckfestigkeit von Betonbauteilen ist ein Materialparameter von besonderem Interesse, da dieser für die Standsicherheit eines Bauwerks relevant ist. Die Abschätzung der Druckfestigkeit kann in Deutschland bei Karbonatisierungstiefen, welche einen Wert von 5 mm nicht überschreiten, zerstörungsfrei mit dem Rückprallhammer erfolgen. Bei grösseren Karbonatisierungstiefen ist in jedem Fall im Zusammenhang mit zerstörungsfreien Prüfungen eine Kalibrierung mit Bohrkernen erforderlich. Die hierfür in Europa geltende Norm EN13791 fordert hierbei eine aufwendige Auswertung der Rückprallwerte und der zugehörigen Bohrkernfestigkeiten in Abhängigkeit der bauwerksspezifischen Randbedingungen. Dadurch ergibt sich eine Komplexität, die sich in der Praxis bisher oft als schwer umsetzbar darstellte.

Die in diesem Beitrag vorgestellte Software CoCo (Compressive Strength of Concrete) bietet die Möglichkeit, sämtliche in der Norm vorgesehenen Möglichkeiten zur Abschätzung der Druckfestigkeitsklasse vorzunehmen. Das Programm führt den Anwender durch die normgerechte Auswertung der Messung, beginnend bei der Funktionskontrolle am Kalibrieramboss über die korrekte Messwerterfassung und Errechnung der zugrunde gelegten Kalibrierkurve hin zur Abschätzung einer Druckfestigkeitsklasse.

Die vom Schweizerischen Verein für technische Inspektionen (SVTI) kostenfrei zur Verfügung gestellte Software unterstützt den Anwender somit, die Abschätzung der Druckfestigkeitsklasse wie sie u.a. in der Nachrechnungsrichtlinie für Strassenbrücken im Bestand beschrieben ist, praxisgerecht vorzunehmen.

